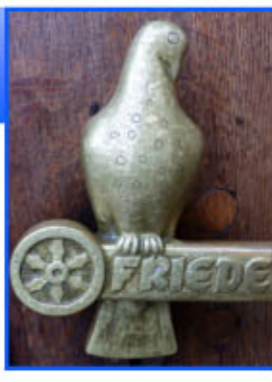


ZIVOS

Zeitschrift für Integration und Vielfalt in Osnabrück

Pfingsten



In jeder Ausgabe der ZIVOS wird ein Fest aus verschiedenen Kulturen oder Religionen vorgestellt werden.

Pfingsten wird in diesem Jahr am 24. und 25. Mai gefeiert. Der Pfingstmontag ist außer in Deutschland auch in Frankreich, Österreich, Belgien, Luxemburg, Polen, Ungarn und der Schweiz gesetzlicher Feiertag. Das Fest ist immer 50 Tage nach dem Ostersonntag. Da der Ostersonntag der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond ist, hat auch Pfingsten kein festes Datum, sondern wird an wechselnden Tagen im Mai oder Juni gefeiert.

Allen christlichen Lesern Frohe Pfingsten!

Johanna und Ayfer Karapinar

Lammtajine mit Pflaumen

So vielfältig wie die Menschen, ist auch ihre Küche. Migranten aus Osnabrück stellen in jeder ZIVOS-Ausgabe ein leckeres Gericht aus ihrem Herkunftsland vor. In dieser Ausgabe: Lammtajine mit Pflaumen aus Marokko.

- Zutaten: 500g Lammfleisch, in Würfel geschnitten 250g Backpflaumen 100g Mandeln, ganz & geschält 2 EL Sesam 2 große Zwiebeln 6 Schalotten / Gemüsezwiebeln 2 Knoblauchzehen 1 TL Ingwer, gemahlen 1/2 Bund Koriander oder großblättrige Petersilie Etwas Gemüsebrühe 1 Stange Zimt 1 TL Zimtpulver 3 EL Honig 1 TL Kurkuma 1 TL Harissa 6 Nelken Salz und Pfeffer Olivenöl 50g Butter

Zubereitung: Trockenpflaumen in lauwarmer Wasser einweichen lassen. Dann abtropfen lassen und die Brühe auffangen. Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Das Lammfleisch waschen und in Würfel schneiden. Öl bzw. Butter in einem Topf / einer Tajine erhitzen. Zwiebeln unter Rühren ca. 3 Minuten anbräunen und das Fleisch von allen Seiten scharf anbraten. Knoblauch und Schalotten fein hacken und kurz mitbraten. Kurkuma, Harissa, Ingwer, Nelken und Zimtstange unterrühren. Mit dem Einweichwasser der Pflaumen ablöschen und aufkochen lassen. Dann die Hitze reduzieren und das Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen. Zum Schluss den fein gehackten Koriander / die Petersilie dazugeben. Deckel auf die Tajine setzen und bei milder Hitze ca. 45 Min. schmoren lassen.



Aisha B.

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Sie halten die erste Ausgabe der ZIVOS in den Händen. Die Zeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Migranten und Einheimischen in Osnabrück. Angefangen hat alles mit der Idee einer Integrationslotsin und einer Anfrage an das Stadtentwicklungsbüro Rosenplatz. Dort fand Ende November 2014 das erste Treffen von Interessierten statt. Es folgten lebhaft Diskussionen über den Inhalt, das Layout und den Druck der Zeitung.

Ihre Barbara Behnen

Ich bin von einer langen Reise zurückgekehrt.

Ich bin Deutsche. Meine Heimat ist Deutschland. Ich bin von einer langen Reise zurückgekehrt. Diese Reise war 15 000 Kilometer lang und hat etwa dreihundert Jahre gedauert. In der Ferne habe ich meine Muttersprache vergessen. Meine Mutter kannte beide Sprachen ganz gut. Sie konnte sprechen, lesen und schreiben, obwohl sie keine Schule besucht hat.

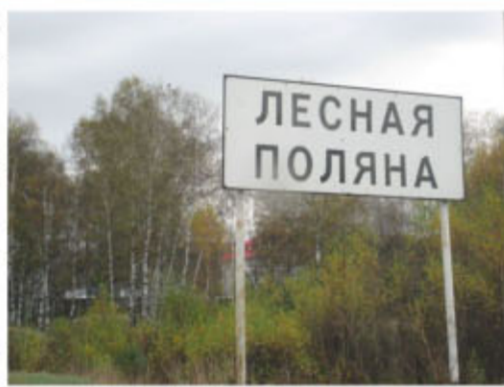
Impressum:

Herausgeber: Initiative ZIVOS
Redaktion: Barbara Behnen
Layout-Team: Tatiana Kudrinskaya, Sabine Witt, Olga Leer, Jochen Dabbert, Sviatlana Neumann
Kontakt: redaktion.zivos@osnanet.de

Gefällt Ihnen die ZIVOS? Möchten Sie die Zeitschrift unterstützen oder selbst einmal einen Artikel zu einer unserer Rubriken schreiben? Das ZIVOS-Team freut sich sehr über Feedback, Vorschläge und Anfragen an redaktion.zivos@osnanet.de

Ich bin von einer langen Reise zurückgekehrt.

Obwohl meine Familie klein war und nur aus meiner Mutter, meinem Vater und mir bestand, bereiteten sich meine Eltern voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest vor. Wahrscheinlich war es auch die Sehnsucht nach der Heimat, aber auch nach alter Tradition und Kultur, die in ihrer Seele tief verwurzelt war.



Und die anderen davon überzeugen wollte, wie alle anderen zu sein. Während einer Zugfahrt lernte ich einmal eine Frau kennen. Sie war sehr überrascht, als sie im Laufe des Gesprächs meinen Nachnamen „Wilhelm“ hörte.

eine Bescheinigung des Bundesvertriebenengesetzes. Das unterscheidet mich von euch. Dieses Dokument liegt bei mir im Schrank in einer Schublade, gut versteckt, damit es niemand sieht.

Ludmila Wilhelm



Integrationslotsen in Osnabrück (ILOS)

Die Integrationslotsen Osnabrück (ILOS) sind ein Netzwerk ehrenamtlich engagierter Bürger mit und ohne eigenen Migrationshintergrund, die sich in Interaktion und als Ergänzung der kommunalen Integrationspolitik dafür einsetzen, Zuwanderer und Flüchtlinge willkommen zu heißen und ihnen das Einleben in der Stadt Osnabrück zu erleichtern.



sich im Bereich Integration und Flüchtlingsarbeit engagieren, können sich dem ILOS-Netzwerk anschließen. Alle ILOS erhalten regelmäßig Informationen und Veranstaltungshinweise und erhalten Zugang zu Workshops und Fortbildungen.

Quartiersentwicklung rund um den Rosenplatz Ein Einblick in die Arbeit des Stadtteilbüros

Das Quartier rund um den Rosenplatz ist seit 2001 als Sanierungsgebiet im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ deklariert. Die Gesellschaft für Stadtentwicklung hält als Sanierungsträgerin seither das Stadtteilbüro Rosenplatz an der Iburger Straße / Ecke Wörthstraße als zentrale Anlaufstelle im Quartier vor.



verschiedenen Lebensbereichen das Ankommen in Osnabrück erleichtern. „Zusammenarbeit ist wichtig bei der sozialen Stadtentwicklung“ findet Finkmann. „Durch eine zielgerichtete Bündelung der Potenziale lässt sich Einiges erreichen.“

Als Integrationslotsin in Osnabrück Flüchtlinge begleiten

Derzeit gibt es in Deutschland viele Flüchtlinge, die ihr Heimatland unfreiwillig verlassen mussten. Die meisten sind vor Krieg und vor Verfolgung geflohen. Es erwarten Sie hier viele Schwierigkeiten, vor allem aufgrund fehlender Sprachkenntnisse.



Alles Gute zum 80. Geburtstag, Frau Dercho!!!

Frieda Dercho ist in Russland in der Stadt Mariental an der Wolga geboren. Ihre deutsche Familie wurde nach Sibirien deportiert. Sie beschäftigte sich 36 Jahre lang im pädagogischen Bereich. Im Oktober 1990 kam Frieda mit ihrem Mann und zwei Kindern nach Osnabrück. 1991 wurde sie in den Vorstand der Landmannschaft der Deutschen aus Russland gewählt.



Ludmila Klotz Mitglied der Landmannschaft der Deutschen aus Russland